



Kosten und Nutzen des Nationalparks Bayerischer Wald

Eine ökonomische Bewertung unter Berücksichtigung von Tourismus und Forstwirtschaft



Marius Mayer Kosten und Nutzen des Nationalparks Bayerischer Wald

Eine ökonomische Bewertung unter Berücksichtigung von Tourismus und Forstwirtschaft

582 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-451-7,
44,95 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Nationalparks gelten als ökonomisch nachteilig, weil sie traditionelle Wirtschaftsweisen einschränken. Oft ist die unzureichende ökonomische Bewertung dieser Schutzgebiete – insbesondere der davon ausgehenden öffentlichen Güter – für diese Wahrnehmung verantwortlich. Dieses Defizit soll am Beispiel des ältesten deutschen Nationalparks im Bayerischen Wald behoben werden.

Die vorliegende Kosten-Nutzen-Analyse zeigt in drei von vier Szenarien positive Ergebnisse für den Nationalpark. Er führt demnach zu Einkommenstransfers in seine Umgebung, während die Opportunitätskosten von der gesamten Gesellschaft getragen werden, die auch von den Erholungs- und Nicht-Gebrauchswerten des Schutzgebietes profitiert. Die Analyse basiert auf umfangreichen empirischen Erhebungen und stellt verschiedene zeitliche Szenarien, räumliche Ebenen sowie Minimum- und Maximum-Szenarien gegenüber. Die Ergebnisse hängen von vielfältigen Einflussfaktoren ab und variieren mit den zugrundeliegenden Annahmen. Die Entscheidung für oder gegen einen Nationalpark kann deshalb nicht allein auf ökonomische Sachverhalte reduziert werden, sie spiegelt vielmehr immer gesellschaftliche Werturteile wider.

Marius Mayer

Marius Mayer studierte Wirtschaftsgeographie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, promovierte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und arbeitet seit 2013 als Juniorprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.